

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 13. Juli 2010

Freisprechungsfeier der Bremer Friseurinnung

Arbeitsstaatsrat Dr. Schuster gratuliert zur bestandenen Prüfung

Den hohen Wert einer abgeschlossenen Berufsausbildung und die Bedeutung des lebenslangen Lernens hat Arbeitsstaatsrat Dr. Joachim Schuster auf der Freisprechungsfeier der Bremer Friseurinnung am 12. Juli 2010 in der Oberen Halle des Bremer Rathauses betont. „Mit einer Ausbildung haben Sie sich selbst eine gute Basis für das weitere Arbeitsleben geschaffen. Sie haben sich damit ein „Fundament“ errichtet – und auf diesem Fundament können Sie nun weiter aufbauen“, sagte der Staatsrat der Senatorin für Arbeit. Schuster gratulierte den 76 glücklichen jungen Friseurinnen und Frisuren zur bestandenen Gesellenprüfung. Schmunzelnd stellte er fest: „Wir alle wissen: Ihr Job ist nicht immer einfach, der beschränkt sich eben nicht nur aufs Haare schneiden: In Ihrem Berufsalltag sind Sie vieles gleichzeitig: Friseur, Lebensberater und manchmal auch ein wenig Psychotherapeut. Kurzum: Sie haben einen vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf gewählt.“

Wörtlich sagte der Staatsrat:
(Es gilt das gesprochene Wort)

Anrede

„Auch im Namen der leider erkrankten Senatorin Ingelore Rosenkötter heiße ich Sie ganz herzlich hier in unserem Rathaus willkommen.“

Wir Bremerinnen und Bremen sind – wie ich finde zurecht – stolz auf dieses Haus. Es ist ein Zeugnis höchster handwerklicher Baukunst. Es wurde in den Jahren von 1405 bis 1408 erbaut. Und es ist das einzige europäische Rathaus aus dieser Zeit, das nie zerstört wurde.

Dieses Haus demonstriert gewachsenes Selbstbewusstsein, es demonstriert bürgerlich-hanseatischen Machtanspruch. Seit 2004 ist dieses Haus als

„Weltkulturerbe“ anerkannt. Darauf sind wir stolz!

Mit Bremen verbinden die meisten Menschen von außerhalb aber nicht unbedingt unser Rathaus, sondern natürlich einen Fußballverein, eine berühmte Biermarke und die Bremer Stadtmusikanten – man sagt, das Berühren der vorderen Beine des Esels bringt Glück und erfüllt Wünsche.

Glück und erfüllte Wünsche, die passen heute ganz hervorragend auch zu Ihnen! Glück und erfüllte Wünsche, die passen zur bestandenen Ausbildung, zu der ich Ihnen sehr herzlich gratuliere. Der Berufswunsch Friseurin ist heute endgültig von Erfolg gekrönt, auch der Wunsch des „lass mich die Prüfung bestehen“, der ist in Erfüllung gegangen – und vielleicht war da ja – bei der einen oder dem anderen – auch ein wenig Glück mit im Spiel.

Heute liegen die Jahre der Ausbildung hinter Ihnen. Mit einer Ausbildung haben Sie sich selbst eine gute Basis für das weitere Arbeitsleben geschaffen. Sie haben sich damit ein „Fundament“ errichtet – und auf diesem Fundament können Sie nun weiter aufbauen.

Es ist noch nicht lange her, da war eine abgeschlossene Ausbildung die Garantie für einen lebenslangen Arbeitsplatz. Und der war dann oftmals in der Firma, bei der man auch in die Lehre gegangen ist. Das hat sich gravierend geändert!

Lebens- und Arbeitsbiographien laufen heute viel weniger geradlinig. Immer wieder gibt es Brüche und Veränderungen: Neuanfänge in anderen Städten und anderen Ländern. Neuanfänge in einem anderen Betrieb. Neuanfänge in völlig neuen Branchen.

Ich möchte Sie dazu ermuntern, die vor Ihnen liegenden Chancen mutig zu ergreifen. Suchen Sie Ihren ganz persönlichen Weg. Der muss nicht immer geradeaus führen, nein, der kann auch die eine oder andere Kurve nehmen, sollte aber doch einem Ziel folgen – und dieses Ziel definieren Sie für sich selbst ganz allein!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie bei dem Ergebnis, Ihrem nun erreichten Ausbildungsabschluss, nicht stehen bleiben. Bleiben Sie beruflich am Ball! Halten Sie die Augen auf, welche Entwicklungen sich auftun. Kurzum: die Lehrjahre sind nicht vorbei – lebenslanges Lernen ist angesagt.

Wir alle wissen: Ihr Job ist nicht immer einfach, der beschränkt sich eben nicht nur aufs Haare schneiden: In Ihrem Berufsalltag sind Sie vieles gleichzeitig: Friseur, Lebensberater und manchmal auch ein wenig Psychotherapeut. Kurzum: Sie haben einen vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf gewählt! Und dafür wünsche ich Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Herzlichen Dank.“